

# N E W S L E T T E R

**Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Nds. e.V.**

Stiftstraße 15, 30159 Hannover

Telefon: 0511/ 701 07 09

Fax.: 0511/ 161 25 03

[www.lag-nds.de](http://www.lag-nds.de)

[geschaeftsstelle@lag-nds.de](mailto:geschaeftsstelle@lag-nds.de)

01.12.2005

---

## +++ Engagiert in Niedersachsen - Kompetenznachweis über ehrenamtliche Tätigkeit

2,5 Millionen Menschen sind in Niedersachsen im Bereich des freiwilligen, ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements aktiv. Sie machen dabei vielfältige persönliche Erfahrungen, eignen sich Kompetenzen an und gewinnen neue Erkenntnisse. Wichtige Qualifikationen, die Ehrenamtliche und freiwillig Engagierte durch ihre Tätigkeit erworben haben, werden mit dem landesweiten Kompetenznachweis nun nachweisbar - sei es für das berufliche Fortkommen oder eine weitere ehrenamtliche Tätigkeit. Organisationen und Einrichtungen haben mit dem Kompetenznachweis die Möglichkeit, ihren ehrenamtlichen Mitarbeitern die von ihnen erworbenen Kompetenzen nachzuweisen und Anerkennung auszudrücken. Die Nachweise werden nach dem Login auf [www.freiwilligenserver.de](http://www.freiwilligenserver.de) über eine komfortable Eingabemaske ausgefüllt und auf Blanko-Formulare ausgedruckt, die das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit kostenlos zur Verfügung stellt. Der Kompetenznachweis muss in jedem Fall von einer autorisierten Person der Organisation oder Einrichtung unterschrieben werden, bei der die ehrenamtlich oder freiwillig engagierte Person tätig war oder ist. Der landesweite Kompetenznachweis ist eine Gemeinschaftsinitiative der Niedersächsischen Landesregierung und der Mitglieder des Niedersachsen-Rings, u.a. der LAG Soziale Brennpunkte.

---

## +++ Versicherungsschutz im Ehrenamt

Der Schutz für Ehrenamtliche und unentgeltlich Tätige wurde ab dem 1. Januar 2005 grundlegend verbessert. Mit Beginn des Jahres stehen auch Aktive unter dem gesetzlichen Unfallversicherungsschutz, die sich in Vereinen oder Verbänden im Auftrag oder mit Zustimmung von Kommunen und Ländern oder der Kirchen ehrenamtlich engagieren. Das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung hat zur weiterführenden Information eine Broschüre mit dem Titel "Zu Ihrer Sicherheit - Unfallversichert im Ehrenamt" herausgegeben, die als PDF-Datei aus dem Internet unter [www.bmgs.bund.de/download/broschuere/A329.pdf](http://www.bmgs.bund.de/download/broschuere/A329.pdf) heruntergeladen werden kann. Der Schutz umfasst sowohl Unfälle, die sich während der ehrenamtlichen Tätigkeit ereignen, als auch Unfälle auf den mit dem Ehrenamt zusammenhängenden Wegen. Auch Ausbildungsveranstaltungen stehen unter Versicherungsschutz. Für die Versicherten ist der Versicherungsschutz beitragsfrei, die Kosten trägt die öffentliche Hand.

In Niedersachsen wurden durch die Aktualisierung der Rahmenverträge zum 01.10.2005 folgende Verbesserungen erreicht:

- Aufgabe des Wohnortprinzips: Einbezug von in Niedersachsen Engagierten, dessen Hauptwohnsitz außerhalb von Niedersachsen liegt.
- Der Selbstbehalt (also der Anteil der vom Versicherungsnehmer im Haftpflicht-Schadensfall selbst getragen werden muss) verringert sich von 250,- auf 150,- Euro.
- Der Haftpflichtversicherungsschutz gilt nicht nur für die so genannten verantwortlich Tätigen, sondern jetzt für alle bürgerschaftlich Aktiven. Dies ist eine wesentliche Verbesserung gerade für diejenigen Aktiven, die über keine private Haftpflichtversicherung verfügen.

---

## +++ Deutscher Präventionspreis

Der Deutsche Präventionspreis 2006 hat das Motto „Elternkompetenz stärken“ und wird für Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention vergeben. Gesucht werden erfolgreiche Ansätze, die die Kompetenz von werdenden Eltern und Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren stärken, die gesunde Entwicklung ihrer Kinder zu fördern. Mit dem Wettbewerb wenden sich die Bertelsmann Stiftung, das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung sowohl an Organisationen als auch an Einzelpersonen. Bewerbungsschluss ist der 22. Dezember 2005. Weitere Informationen: [www.deutscher-praeventionspreis.de](http://www.deutscher-praeventionspreis.de)

---

## +++ Förderwettbewerb Bosch-Stiftung

Der Förderwettbewerb der Robert-Bosch-Stiftung „Besser Integriert“ will die Integration von Mitbürger/innen türkischer Herkunft in das Gemeinwesen fördern. Bewerben können sich Vereine, Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser etc. mit ihren Projekten. Besonders berücksichtigt werden Aktivitäten zur Sprachförderung, zur

Förderung von Kinder- und Jugendarbeit, Bildung, sportlichen und kulturellen Aktivitäten und auch soziale Maßnahmen. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2006. Weitere Informationen: [www.bosch-stiftung.de](http://www.bosch-stiftung.de)

---

**+++ gesundheitliche Früherkennung**

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) etabliert die Aktion zur Förderung von Früherkennungsuntersuchungen in über 60 sozialen Brennpunkten. Unter dem Motto „Ich geh zur U! Und Du?“ fördert die BZgA Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern. Dabei geht es vor allem um die Förderung der Untersuchungen U7, U8 und U9, die im Alter zwischen zwei und fünf Jahren erfolgen und bei denen die Teilnahme besonders von benachteiligten Bevölkerungsgruppen bisher unbefriedigend ist. Weitere Informationen unter : [www.ich-geh-zur-u.de](http://www.ich-geh-zur-u.de)

---

**+++ Handbuch zum ehrenamtlichen Engagement von MigrantInnen und Flüchtlingen in Niedersachsen**

Die Arbeitsgemeinschaft MigrantInnen und Flüchtlinge in Niedersachsen e.V. (AMFN) will mit ihrem neuen Handbuch einen Beitrag zur beruflichen, sozialen und kulturellen Integration leisten und zeigen, wo und wie sich MigrantInnen und Flüchtlinge in Niedersachsen ehrenamtlich engagieren. Das Handbuch (PDF-Datei auf CD-Rom) umfasst ca. 180 Seiten und ist für 10 Euro zzgl. Versandkosten zu bestellen bei: [www.amfn.de](http://www.amfn.de)

---

Abbestellung Newsletter unter [geschaeftsstelle\[at\]lag-nds.de](mailto:geschaeftsstelle[at]lag-nds.de)